

1. Von Frau und Kindern nimmt er Abschied
ziehet zur schweren Arbeit aus
Das Kindlein lang noch mit der Mutter
steht frohen Mut's vor kleinem Haus.
Es schmiegt das Kind sich an die Mutter
und freudig spricht's: Lieb Mütterlein
des Abenfs, wenn die Glocken läuten
kommt auch der Vater wieder heim!
2. Der Tag entschwindet, Abend wird es,
es steht das Kind im Dämmerlicht
Eswartet auf den lieben Vater,
jedoch der Vater kommt noch nicht.
Es schmiegt das Kind sich an die Mutter
und traurig sagt's: Lieb Mütterlein,
es läuten schon die Abendglocken,
kehrt denn der Vater noch nicht heim?
3. Vom Bergwerk tönet lautes Lärmen
und mischt sich an der Glocken Klang.
Die Mutter voller Weh im Herzen
fühlt das Unheils Nahen bang.
Da schmiegt das Kind sich an die Mutter
und seufzet: Liebes Mütterlein,
horch wie so laut die Glocken läuten,
warum kommt Vater denn nicht heim?
4. Geendet hat ein Bergmannsleben,
die Freunde trugen ihn zur Ruh,
die letzte Fahrt sie ist vorüber,
die Erde deckt den Vater zu;
und vor dem Grabe tönt es weinend
so bitterlich: Lieb Mütterlein,
wenn auch die Abendglocken läuten,
doch kommt der Vater nimmer heim!

Nach hs. Aufzeichnung von Frau Minna de Vries, geb. 1883
in Ibbenbüren.

Abgeschrieben 1957.

Go. xiv.